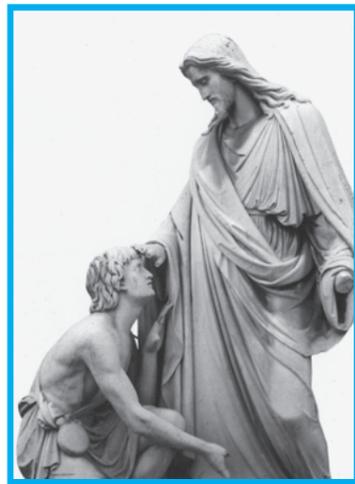


Kurier der CHRISTLICHEN MITTE



IKONE ASIA BIBI

Verleumdet im islamisch Land, sie sperrten ein sie kurzerhand, dann jahrelang zum Strang bestimmt, den Hilferuf die Welt vernimmt?

Die treu zu CHRISTUS sich bekennt, von der Familie getrennt, manch Helfer einfach umgebracht, der Pöbel zieht in seine Schlacht.

Vor irdisch Mächten laßt uns stehn: „Frau Asia Bibi, laßt sie gehn!“ Die tapfer sich zu GOTT bekennt, hebt doch auch ihr für sie die Händ!

Jugend fordert „alte Messe“

„Traditionelle Frömmigkeitsformen“ wie die Missa Tridentina seien wieder „verstärkt gefragt“, erklärt Paul Metzlaß in der Jugendseelsorge-Abteilung der Deutschen Bischofs-Konferenz. Metzlaß war beauftragt, Eingaben kath. Jugendlicher zur Jugend-Synode in Rom entgegenzunehmen und auszuwerten.

CM-Verteilinfo: Hand- oder Mundkommunion?

Kuriose Gender-Welt

Die Schulen in Brighton, England, sollen künftig auch Jungen ab acht Jahren Einweisungen zur Menstruation erteilen, weil „auch Transjungen und –männer sowie nicht binäre Menschen ihre Periode haben können.“ Pervers! CM-Verteilblatt: Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten!

Ein Blick auf die Welt

Leichter abzubauen Steinkohle in Südafrika und Südamerika hat deutsche Zechen 2018 endgültig zum Schließen gebracht. Trotz der Transportkosten.

Gegen die Unterschrift von Präsident Macron (41) für den UN-Migrationspakt protestierten französische Generäle mit der Bewertung „Hochverrat“.

Ein US-Bürgerwehr-Chef schieße ins Dunkel, um Migranten zu treffen, behauptete Spiegel-Reporter Relotius: 14 seiner 60 Beiträge waren erfunden, wie die im Tiefschlaf liegende Redaktion zugab. Stattdessen wurde der Reporter während der letzten 4 Jahre zwölfmal ausgezeichnet.

Diesem KURIER liegt ein Zahlschein bei. Herzlich bitten wir alle KURIER-Bezieher, die es können, den Jahres-Beitrag von 20 € auf das CM-Konto zu überweisen. GOTT vergelt's! Alle bitten wir herzlich um ihr Gebet zur Ausbreitung des KURIER und für ein Deutschland und Europa nach GOTTES Geboten.
Die Redaktion

Kinder sind wie eine Brücke zum Himmel.
Aus Persien

Widerruf des Pilatus?

Hätte ich, Pilatus, die kommenden zwei Jahrtausende vorausgeahnt, ich hätte anders über JESUS geurteilt, den „König der Juden“. Doch zuerst habe ich meine Frau Procula nicht ernstgenommen.

Mitten in die Gerichtsverhandlung hinein ließ Procula mir durch einen Boten ausrichten: „Laß die Hände von diesem Mann. Er ist unschuldig. Seinetwegen hatte ich heute Nacht einen schrecklichen Traum“ (Mt 27,19). Verärgert saß ich auf dem Richterstuhl. Die Warnung Proculas tat ich ab als Weibergespinnst trotz der Wunder, die man schon immer von diesem JESUS erzählt hat. Ich habe vor allem an meine Karriere gedacht, als die bestellten Anhänger der Hohenpriester schrien: „Wenn du diesen freiläßt, bist du kein Freund des Kaisers. Jeder, der sich selbst zum König macht, widersetzt sich dem Kaiser“ (Joh 19,12). Von der Schuld dieses JESUS war ich selbst nicht überzeugt. Ich ahnte, daß die Hohenpriester ihn mir aus Mißgunst und Neid überliefert hatten (Mk 15,10), weil er ihnen das Volk abspenstig machte. Wiederholt habe ich auf sie eingeredet, um JESUS freizubekommen (Lk 23,20). Nicht nur sein Schweigen auf falsche Anklagen und seine Furchtlosigkeit haben mich von seiner Unschuld überzeugt. Unentwegt aber schrie die aufgehetzte Menge: „Kreuzige ihn!“ (Mk 15,13).

„Ab zu Herodes!“

Als ich merkte, der Angeklagte ist Galiläer, nahm ich eine diplomatische Ausflucht zu Hilfe und schickte JESUS zu Herodes, dem König von Galiläa. Herodes war gerade in Jerusalem. Doch die von Herodes erhoffte Freilassung des Todeskandidaten blieb aus. Im Spottkleid schickte er JESUS zu mir zurück (Lk 23,11). Aber dieser JESUS hat mich innerlich erschüttert. Kühn und frei sprach er mit mir, während andere Angeklagte um Gnade winselten. Er bekannte sich als „König der

Wahrheit“ (Joh 18,37), während ich nur kläglich zurückfragte: „Was ist Wahrheit? Weißt du nicht, daß ich Macht habe, dich freizulassen, und Macht, dich zu kreuzigen?“ (Joh 19,10). Da antwortete er nur: „Du hättest keine Macht über mich, wenn sie dir nicht von oben gegeben wäre.“ Zugleich aber fügte er zu meiner Entlastung an: „Darum trifft größere Schuld den, der mich dir ausgeliefert hat.“

Appell an das Mitleid

Daß dieser Todeskandidat mich noch selbstlos aufgewertet hat, hat mich doch sehr erschüttert. Von diesem Augenblick an suchte ich erst recht, ihn freizulassen. Doch die Menge wurde immer wilder. JESUS drehte sogar das Verhör um und stellte mir Fragen: „Sagst du das von dir aus? Oder haben es dir andere über mich gesagt?“ (Joh 18,34). Ich appellierte an das Mitleid der Menge, hatte JESUS schon geißeln lassen, um ihm den Tod zu ersparen. Er sah schrecklich aus, blutüberströmt, mit Dornenkrone auf dem Kopf (Joh 19,2). Mit einem Purpur-Mantel machten ihn meine Soldaten zum Spottkönig. Mitleiderregend, selbst für mich, den hartgesottenen Prokurator.

„Ecce homo!“

„Seht, welch ein Mensch!“ rief ich der Menge zu, um ihr Mitleid zu entlocken. Doch umsonst. Die Hauptschreier wurden lauter: „Er hat sich als Sohn Gottes ausgegeben. Wir haben ein Gesetz. Nach diesem muß er sterben!“ (Joh 19,7). Nun bekam ich es erst recht mit der Angst. Im Prätorium fragte ich den Halbtoten: „Woher stammst du?“ Er aber würdigte mich keiner Antwort, erinnerte nur an die Macht von oben. So reizte ich die brodelnde Masse: „Seht euren König!“ Die Hohenpriester schrien zurück: „Wir haben keinen König als den Kaiser!“ Nun kapitulierte ich endgültig und lieferte ihnen JESUS aus. Durch mein feiges Urteil habe ich den Lauf der Weltgeschichte entscheidend mit verändert. Vergeblich suche ich immer noch, meine Hände in Unschuld zu waschen. Vergeblich! Nur JESUS selbst kann mich reinwaschen – trotz meines Versagens. Pfr. Winfried Pietrek

Pater Pio lockte 500.000 nach Rom

Als der Glassarg des Heiligen mit den Wundmalen (+1968) eine Woche lang im Peters-Dom stand, kamen 500.000 Pilger. Heute ruht der Kapuziner daheim in Rotondo. Seine Sorge Tag und Nacht: Satan Seelen zu entreißen: „Wer sich JESUS hingibt, wird vom Teufel befreit.“

Beten SIE mit für Billy Six!

Immer noch in Venezuela inhaftiert ist Billy Six (37), Reporter der Deutschen Konservativen, der JF und Freund der CM.

Während einer seiner Reportagen wird er Ende 2018 ins Staatsgefängnis geworfen. Der Anklagegrund ist bis heute nicht klar formuliert, kaum jemand hat Zugang zu ihm, nur auf Intervention der deutschen Botschaft hat er jetzt eine Einzelzelle mit Waschmöglichkeit und Zugang zu seinen lebenswichtigen Medikamenten. Wer in Venezuela regierungskritische Bemerkungen fallen

läßt, wird verhaftet. Dabei hat der Staat mit Korruption und Hunger zu kämpfen. Arme suchen im Müll nach Brot. Medizin ist knapp. Venezuela war einst das reichste Land Lateinamerikas: Es besitzt die größten Erdölvorkommen der Welt. 2019 ist jeder Zehnte der 33 Mio Einwohner geflüchtet. Der jetzige sozialistische Regierungschef Maduro hat das Land heruntergewirtschaftet.

König Abdullah in Wien

Einträchtig wehen in Wien die Fahnen des Vatikan und der Saudis nebeneinander. Doch der Eindruck täuscht.

In Wien finanziert Saudi-Arabien ein „König-Abdullah-Zentrum“. Im eigenen Land verbieten die Saudis christliche GOTTES-Dienste. Die österreichische Außenministerin Karin Kneissl – sie spricht Arabisch – fordert jetzt die Offenlegung der Arbeiten im

Abdullah-Zentrum. Sie schlägt vor, Gespräche zwischen Sunniten und Schiiten zu führen. Beide islamischen Gruppen leben in oft tödlicher Feindschaft, wobei die Schiiten 10% aller Muslime ausmachen. CM-Buch „Islam von A bis Z“, ein Kurz-Lexikon (5 €)

Lebensrechtler gestärkt

Auch wenn Trump und die Republikaner in der 2. Kammer des US-Parlaments, im Repräsentantenhaus, ihre Mehrheit verloren, verstärkte sich ihr Einfluß in der ersten Kammer, im Senat.

Das ermöglicht dem Präsidenten jetzt, vermehrt Richter, die das Lebensrecht der Ungeborenen bejahen und Babymord im Mutterleib ablehnen, einzusetzen. Da die Richter auf Lebenszeit ihr Amt

haben, ist jetzt ein Neuanfang in der Gesetzgebung möglich. Zwei der neun Richter sind bereits auf Trumps Linie. Für 60 Mio US-Babys seit 1973 leider zu spät. CM-Verteilblatt: Helft mit leben!

China schafft „harmonische Gesellschaft“?

Mittels digitaler Datenerfassung und eines Punkte-Systems bzgl. des „Wohlerhaltens“ jedes Bürgers soll dies geschehen.

Ab 2020 wird dieses „Social Ranking“ in der Hauptstadt Peking eingeführt. Jeder dort Lebende ist betroffen. Wer auffällt, wird durch „Punkte“ abgemahnt und gesellschaftlich ausgegrenzt. Dies beginnt beim unpünktlichen Bezahlen z. B. von einer Rechnung. „Mildere Strafen“ sind die Einschränkung der Reisefreiheit

und das Ende der Berufskarriere. „Umerziehungslager“ gibt es für „Unbelehrbare“. In der Provinzhauptstadt Jinan ist das „Zwölfpunktekonto“ derzeit im Test. Wer hier seinen Hund nicht an die Leine nimmt, dem wird er von den Behörden weggenommen. CM-Flugblatt: Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten.

Reiselustige Europäer

Sieben Prozent mehr Flugpassagiere in Europa verzeichnet das Jahr 2019 als noch 2016. Im Vergleich zu 2009: 39% mehr Fluggäste.

Etwa die Hälfte der Flüge sind Kurzreisen innerhalb der EU. Engländer sind am flugfreudigsten – mitbedingt durch ihre

Insellage. Dann folgen Deutsche mit etwa 212 Mio Flugpassagieren und Spanier mit ca. 210 Mio.

„Heiliger Krieg“ auf deutschem Boden

„Die islamische Wiedergeburt kann nicht ohne die Religion beginnen, aber sie läßt sich nicht ohne die politische Revolution vollenden. Die islamische Bewegung muß die Macht im Staate ergreifen“, so der bosnische Präsident A. Izetbegovic bereits 1993.

Nach Auskunft Salim Abdullahs, Direktor des Islam-Archivs Soest, gehörten schon 1997 rund 33.000 Muslime den großen Parteien an. Mit 28.000 muslimischen Mitgliedern ist die SPD unterwandert, die CDU/CSU mit 11.000 und die FDP mit 100 Muslimen. Abdullah erklärte, daß die Zahlen bei den

Bezirksverbänden erfragt worden seien. Nach seinen Angaben waren 1997 rund 200.000 Muslime wahlberechtigt. Setzen wir dem „Heiligen Krieg“ eine verstärkte Christianisierung Deutschlands entgegen! CM-Broschüre: Islamischer Terror (2 €)

Deutsches Passionsspiel im Elsaß

200 Elsässer stellen jedes Jahr in fünf Aufführungen von je fünf Stunden die Passion CHRISTI dar. Eine halbstündige Pause zwischen den 12 Akten wird den Laien-Darstellern und dem Publikum gewährt.

Das Drehbuch für das Passionspiel schrieb in den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts der Pfarrer des 3.300-Seelen-Städtchens Masevaux, nahe von Mülhausen. 1930 griff Kaplan Hassenforder den Entwurf von Pfarrer Schmidlin auf und gestaltete mit Jugendlichen die erste Aufführung. Von 1939 bis 1946 zwang der Zweite Weltkrieg zur Unterbre-

chung. Obwohl Paris die deutsche Sprache in Schulen und Verwaltung unterdrückte, wird die Passion bis heute in Deutsch aufgeführt, immer an den fünf letzten Sonntagen vor Ostern.

Einiges geht über die Bibel hinaus, etwa die Äußerungen der Frau des Pilatus. Der bleibende Eindruck aber ist tief. *Neues CM-Buch: „Faszination JESUS“ (5 €)*

Balance-Akt in Äthiopien

In 20 Jahren gehört Äthiopien zu den 10 weltweit reichsten Ländern – an Bevölkerung. Sonst aber ist das Agrarland arm. Abiy Ahmed(42), sein neuer Präsident, steckt inmitten von Problemen: Er hat einen muslimischen Vater und eine orthodoxe Mutter und ist selbst Protestant.

Ein Drittel der Einwohner – aus 80 Volksgruppen – sind Muslime, 41% orthodoxe Christen, und ein Fünftel gehört verschiedenen protestantischen Gruppen an. Präsident Ahmed wird jedoch von der Mehrheit gefeiert, weil er Oppositionelle aus der Haft entließ und Frieden mit dem kleinen Eritrea (6,3 Mio Einwohner) schloß. Zugleich hatte Ahmed

den Mut, eine Million Flüchtlinge ins Land zu lassen. Nun soll ein Staudamm am Blauen Nil wirtschaftlichen Auftrieb geben. Die 6.000 MW Strom sollen vor allem dem Export dienen. Zu vier Fünfteln entspringen die Nil-Zuflüsse in Äthiopien, so daß ägyptische Proteste selbstbewußt übergangen werden. *9 CM-Islam-Bücher-Paket (20 €)*

Mohammed pädophil?

„Ein 56jähriger und eine 6jährige“, urteilte eine Österreicherin abfällig öffentlich über das Verhältnis zwischen Mohammed und Aischa, eine der 13 Frauen des „Propheten“.

„Wie nennen wir das – wenn nicht Pädophilie?“, so die Österreicherin weiter. Das Gericht verurteilt sie zu einer Geldbuße von 480 € wegen „Herabwürdigung religiöser Lehren“. Der Europäische Gerichtshof in Straßburg bekräftigt das Urteil: Die Angeklagte habe versäumt, den historischen Kontext zu erwähnen. Im 6./7. Jahrhundert seien solche Altersunterschiede in Ehen im Islam durchaus üblich. Das Problem aber ist, daß heute noch

viele muslimische Familien an der Praxis festhalten, z.B. im Iran, wo jetzt noch Mädchen mit 9 Jahren verheiratet werden.

Die Gerichte werfen der Angeklagten vor, sie habe indirekt „Mohammed der Verehrung für nicht würdig erklärt“. Das islamische „Ehe“-Verständnis widerspricht dem christlichen fundamental. Näheres zu Aischa und Mohammed in der CM-Broschüre: *Mohammed im Urteil seiner Zeitgenossen (2 €)*

„Genderismus“ im Kindergarten

Die neue Handreichung für Kindergärtnerinnen der „Amadeo Antonio Stiftung“ mit einem Vorwort der SPD-Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey (40) gibt „Ratschläge“ zur „Enttarnung rechtsradikaler Kindergartenkinder“.

Was unter „rechtsradikalen Kindergartenkindern“ zu verstehen ist, wird in Fallbeispielen in der Broschüre erklärt: „In einer Kita fallen zwei Geschwister auf, die besonders zurückhaltend sind und wenig von zu Hause, z. B. vom Wochenende, erzählen. Gleichzeitig gibt es keine sogenannten Disziplinprobleme, diese Kinder scheinen besonders gut zu spüren. Das Mädchen trägt Kleider und Zöpfe, es wird zu Hause zu Haus- und Handarbeiten angeleitet.“ Dies sind nur einige „Kennzeichen“. Die Schlußfolgerung daraus laut Broschüre: „Im Fallbeispiel gibt es Hinweise darauf, daß die Kinder in einem rechtsextremen völkischen Elternhaus aufwachsen. Die Erziehung in den Familien ist dabei sehr auf die Ausbildung klassischer Geschlechterrollen bedacht.“

Hier gilt es für uns Christen, entschieden NEIN zu sagen, denn die klassische Rollenverteilung zwischen Mann und Frau ist Teil der göttlichen Schöpfungsordnung. Wir müssen eine christliche Antwort auf unsere irdische und ewige Existenz vor GOTT geben. Helfen Sie mit, unsere Kinder zu retten: Fordern Sie unsere neuen Broschüren an, zum Verteilen und zum Privat-Unterricht zu Hause. Lesen Sie Ihren Kindern aus unseren Büchern vor dem Einschlafengehen vor. Beten Sie mit Ihren Kindern den Rosenkranz. Sprechen Sie mit Ihren Kindern über GOTT und Seine wunderbare Schöpfungsordnung. Lehren Sie Ihre Kinder wieder Glaube, Liebe und Hoffnung, die allein der dreieine GOTT geben kann. JESUS heißt: „GOTT rettet!“ *CM-Broschüre illustriert: Kinder fragen nach GOTT (5 €)*



Manchermann ist allezeit viel zu schnell konflikt-bereit, seine Würde und sein Recht stark zu schützen im Gefecht.

Dafür tritt er kräftig ein, Demut, nein, die schmeckt nicht fein, wo er Recht behalten kann, dort kämpft er, der stolze Mann.

Anders ist's in JESU Leben, das für uns ganz hingegeben, schweigend, allerletzter Knecht, betet, liebt für GOTTES Recht.

All Sein Vorbild will uns ziehen, dienend uns um Demut mühen, daß auch wir das Ewge Recht suchen wie der GOTTES-Knecht.

Wo der Islam wütet

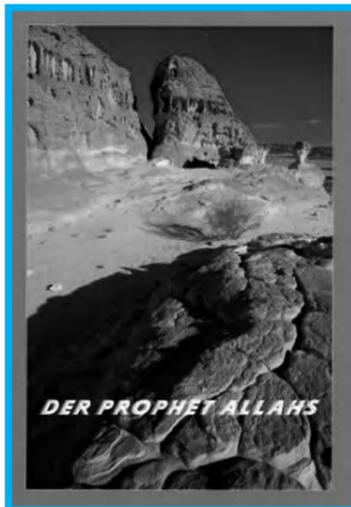
Im Islam-Unterricht in NRW nehmen 21.000 von 415.000 muslimischen Schülern an 234 Schulen teil. Schulministerin Gebauer (FDP) will das Angebot weiter ausbauen.

175.000 Bewohner Deutschlands werden per Haftbefehl gesucht (2018). Darunter 151 islamisch-religiöse Gefährder. Fast ein Jahr dauert die Suche bis zur Festnahme.

Ein Blick auf Europa

Fehlgeburten sind in Polen um 30% seltener, seitdem vor 25 Jahren die Gesetze gegen „Abtreibung“ verschärft wurden.

Mehr als 600 französische Psychologen, 170 Ärzte, 25 Kinderärzte und 85 Psychiater haben sich in der Organisation REPPEA zusammengeschlossen: Sie kämpfen gegen die künstliche Sexualisierung von Kindern und Jugendlichen.



CM-Broschüre (2 €) – auch zum Verteilen geeignet!

Erste Meßfeier in Riad

Saudi-Arabien erlaubt 2018 erstmals den Bau einer christlichen Kirche. Das ist dem jüngst verstorbenen französischen Kardinal Jean-Louis Tauran (75) zu verdanken. Mutig trug der Kardinal das Brustkreuz bei einem Treffen mit König Salman und dem Generalsekretär der Muslimischen Weltliga.

Die Thronfolge verloren

Prinzessin Alexandra von Hannover (19) darf nicht mehr britische Königin werden. Wie ihre Mutter, Prinzessin Caroline von Monaco, wurde sie katholisch und verlor damit ihren Rang Nr. 538 als Anwärterin auf den Thron Englands.

Wer davon redet, GOTT sei stumm, der wasche sich die Ohren. Ernst R. Hauschka

Offener Brief an bekennende Christen

Danke, Todesmutige!

Neun Jahre lang ist Asia Bibi – 51, kath. Pakistanerin, Mutter von 5 Kindern – zum Tod durch Erhängen von der muslimischen Regierung verurteilt. Wegen angeblicher Lästerung des Islam. Jüngst wird Asia Bibi freigesprochen. Die Familie will ausreisen. Stop! Prämien sind auf ihren Kopf ausgesetzt. Wegen Protesten gegen das Urteil ein neuer Prozeß. Bibis islamischer Anwalt flüchtet aus Pakistan. Bedroht sind auch die drei muslimischen Richter, die den Freispruch verantworten. Zwei frühere prominente islamische Anwälte wurden ermordet: Gouverneur Salmaan Taseer und Minderheiten-Minister Shahbaz Bhatti. Letzterer durch seinen Leibwächter, der danach gehängt wurde. Heute heißt eine Moschee nach dem Leibwächter. Danke allen Todesmutigen, die Asia Bibi helfen und für Gerechtigkeit eintreten! JESUS verheißt: „Was ihr dem geringsten Meiner Brüder getan, habt ihr Mir getan“ (Mt 25,40). *Ihre KURIER-Redaktion CM-Broschüre „Islamischer Terror“ (2 €/10 Stück 20 €, portofrei)*

Die ganze Welt eine Insel?

800.000 Wirtschafts-Flüchtlinge in den USA innerhalb eines Jahres. Diese kommen über die 3.200 km lange Grenze von Mexiko nach Nordamerika.

Teils übers Gebirge, teils längs des Rio Grande-Flusses kommen die Trupps, notfalls schwimmend, in die USA. Schleuser-Banden führen. Auch Drogen-Transport gilt als Bezahlung. US-Bürger fürchten um Arbeitsplätze. Die schon lange vor Trump begonnene Sperrmauer ist inzwischen 1.000km lang. Zahlreiche Hindernisse für den Mauerbau muß der US-Präsident überwinden: Grundstücks-Probleme, Um-

weltschützer, einen 130 Jahre alten Vertrag zwischen den USA und Mexiko, welcher Bau-Arbeiten im Gebiet des flachen Rio Grande verbietet. Und: Das arme Mexiko weigert sich, die Mauer mit zu bezahlen, wie Trump es verlangt. Mauerbau allein genügt nicht: Ohne Gebet und den dreieinen GOTT wird auch Trump die Probleme im Land nicht lösen. *CM-Buch: Abenteuer Kirchengeschichte (5 €)*

Türkischer Moslem als Vizepräsident

Und zwar im deutschen Bundesamt für Verfassungsschutz. Die Regierung hat diesen Posten Ende letzten Jahres neu geschaffen.

Er ist 46 Jahre alt, heißt Sinon Selen, ist in Istanbul geboren und gilt als Terrorabwehr-Experte. Er ist der erste Allah-Gläubige, der eine Spitzenposition im deutschen Geheimdienst erhält. Die *privat-depesche* sieht in der Ernennung Selens durch Angela Merkel den Versuch, die SPD zu besänftigen, die derzeit eine AfD-Beobachtung und eine noch größere Zahl von Menschen mit Migrationshintergrund in deutschen Führungspositionen fordert. Vielleicht ist es auch ein „symbolischer Schritt, der auf die

Annäherung an Deutschlands türkische Gemeinde zielt“, oder ein Versuch, „den türkischen Präsidenten Erdogan zu beruhigen“. Türkische Kommentatoren begrüßen die Ernennung Selens als Zeichen der Bereitwilligkeit der Bundesregierung, „weiterhin mit der Erdogan-Regierung zusammenarbeiten zu wollen“. Selen selbst ist bekannt durch sein resolutes Auftreten gegen islamische Fundamentalisten wie die Milli-Görüs-Bewegung. *CM-Broschüre: Der Prophet Allahs (2 €/10 Stück 20 €, portofrei)*

Der Teddy hängt am „Tablet“

Ein Wartezimmer. Mit ihrer Mama warten drei kleine Jungen. Jeder ist in sein „Tablet“, seinen Mini-Computer, vertieft.

Der PC ist so groß wie eine Schiefer-Tafel. Der jüngste der drei hat zusätzlich seinen Teddy bei sich. Immer wieder sucht er, bei seinen Brüdern abzugucken, um dazuzulernen. Sind diese Kinder glücklicher, als wir es früher waren im Wartezimmer? Sie sind einsamer. Die schon überstark in-

dividualisierte Gesellschaft wird noch mehr vereinzelt. Fachleute warnen vor zu viel Medien für Kinder. Der Trend scheint kaum aufhaltbar. *Finden sich genügend Christen, um die kostbare christliche Botschaft in die Kinder-Computer-Welt einzuschleusen? CM-Kalender: „Mit GOTT durch den Tag“ (5 €)*

Das berühmte Pferd von Troja

„Troja ausgraben, doch zuvor reich werden“, fordert Vater Schliemann von seinem später berühmt gewordenen Sohn Heinrich (1822 – 1890).

Der von archäologischem Forscherdrang erfüllte Sohn lernt 15 Sprachen, wird vermöglicher Kaufmann und gräbt die Stadt Troja in der Türkei aus. Heute wissen wir, daß dort im 12. Jhd. v. CHR. ein 10jähriger Krieg zwischen Griechen und Trojanern durch ein zurückgelassenes, höl-

zernes Pferd - voller Soldaten - entschieden wurde. Der griechische Schriftsteller Homer berichtet im 8. Jhd. v. CHR. darüber. Kaum bekannt ist, daß Paulus vom neuen Troja aus, 40km südlich des antiken Troja gelegen, aufbricht, um Europa zu missionieren (Apg 16,8).



Die Weggelockten

Jeder hat Versuchungen. Das gehört zum Menschsein. Schon die ersten Menschen im Paradies ließen sich weglocken von GOTT.

Drei Haupt-Ursachen für Versuchungen gibt es: Eigenliebe (Egoismus), Versuchungen durch Mitmenschen oder durch Satan selbst. Wenn der eigene Vorteil ins Wanken gerät, neigt der eine zu Zorn, der andere zu Ungeduld, der Dritte nimmt sich das Gewünschte unerlaubt. Andere wieder werden leicht neidisch, wenn ein Mitmensch etwas besitzt, was sie selbst nicht haben, oder wenn er klüger oder beliebter ist als sie selbst. Dann gibt es denjenigen, der sich durch Unkeuschheit an sich oder seinem Partner versündigt. Oft ist die Sehnsucht nach mehr Geld die Ursache für Habgier, Geiz oder Diebstahl. Manchmal ist auch Feigheit im Spiel oder Bequemlichkeit, die jemanden etwas Gutes unterlassen und Böses tun läßt. Häufig ist es Geschwätz oder Genuß-Sucht, die das Maß und den Anstand beiseiteschieben lassen, um die inneren ungeordneten Triebe auszuleben. Wieder andere haben zuviel Angst und verpassen eine segensreiche GOTTES-Beziehung und Lebensfreude durch ständiges Grübeln und übertriebene Vorsorge für die Zukunft.

Auch JESUS wird versucht

Satan kommt dreimal in der Wüste, als JESUS 40 Tage fastet, bevor ER seine Sendung als Wanderprediger antritt. Wiederholt schicken Pharisäer später Schüler zu dem GOTT-Menschen, oder sie kommen selbst - allein oder in Begleitung von **Herodes-Anhängern** - um JESUS in eine Falle zu locken. ER soll als Aufrührer und Hochstapler „entlarvt“ werden. So z. B. als sie ihn fragen, ob die Menschen dem Kaiser Steuern zahlen müßten oder nicht. Geschickt antwortet JESUS: „Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist, und GOTT, was GOTTES ist“ (Mk 12, 17). Gültig bis heute. Die Versucher können dem nichts entgegensetzen und ziehen machtlos ab. Geld faßt JESUS nicht an. Den Versucher in der Wüste und Petrus, der JESU Opfertod verhindern will, weist ER barsch zurück: „Weiche von mir, Satan!“ (Mt 16, 23)

Die Antwort JESU

Wahrhaftigkeit in der Nachahmung JESU, Treue im Gebet und zu den Sakramenten, keine falsche Rücksichtnahme sind auch die Wege aus der Versuchung für uns. Ähnlich wie JESUS dem Geld konsequent aus dem Weg geht, gilt es für Seine Nachfolger, die nächste Gelegenheit für eine Sünde zu meiden. Sei es durch das Meiden „schlechter Gesellschaft“, um nicht zum Zorn gereizt oder zur Unkeuschheit verführt zu werden. Oder, um einer falschen Traurigkeit und Resignation vorzubeugen: „Ich werde ja doch nie besser!“, schnell ein vertrauensvolles Stoßgebet an GOTT senden mit der Bitte um Hilfe: „DU bist allmächtig!“, „Wenn einer helfen kann, dann bist DU es, HERR!“ - Wo der ganze Tagesablauf ins Gebet eingebettet ist, bei dem singt die Seele ständig zu GOTT und wird zu einer sprudelnden Quelle des Glücks. Viele Christen beten den „Angelus“ dreimal am Tag und täglich den Rosenkranz, in den sie alle Sorgen hineinlegen können. Gewinnbringend ist auch das Singen von Lobpreis-Liedern auf GOTTES Größe und Liebe. Und immer wieder das JESUS-Gebet mit Liebe sprechen: „Herr, ich vertraue auf Dich!“

Sr. Maria Anja

CM-Buch: *Vom Saulus zum Paulus* (5 €)

Wo der Islam marschiert

900 Männer und Frauen traten in Berlin zum 3. Koran-Rezitier-Wettbewerb an. Auch die Tötungs-Aufrufe des Koran prägten sich so ein.

Ist die Bibel ein Buch der Gewalt?

Manchmal wird uns von Muslimen vorgehalten, der Gott der Bibel sei genauso brutal wie Allah. Und so hätten wir keinen Grund, ihn über Allah zu stellen.

Doch da muß man genauer hinschauen. Es gibt nämlich zwei Bibeln: das Alte Testament (AT) und das Neue Testament (NT). Grob gesagt: Das AT ist die jüdische Bibel, das NT ist die christliche Bibel. Und nur der Gott der jüdischen Bibel, Jahwe, ist gewalttätig, nicht aber der Gott der christlichen Bibel, der Dreifaltige Gott. Die Vorhaltungen der Muslime gehen den Christen also gar nichts an, sondern nur den Juden. Der Evangelist Johannes sagt vom Gott der Christen: „Gott ist die Liebe - Deus caritas est.“ Und die Liebe ist nicht gewalttätig. Zahlreich aber sind die Gewalt-Taten Jahwes, die er entweder selbst

begeht oder anordnet, z.B. die Sintflut, Sodom und Gomorrha, die Eroberung von Palästina, von Jericho usw. Weil der Gott des Neuen Testaments nicht gewalttätig ist, steht er im schärfsten Gegensatz sowohl zu Allah wie zu Jahwe. Beide überragt er unendlich. Man kann es auch so sagen: Die Vorstellungen der Juden und Muslime von Gott sind antropomorph, d.h. menschenförmig. Für sie ist Gott nur ein erhöhter Mensch. Und erst durch Jesus Christus wissen wir, wer und wie Gott wirklich ist.

Werner J. Mertensacker

CM-Buch: *Falschmünzer des Glaubens* (5 €)



Nach Gesprächen mit Frau Merkel und Herrn Gabriel wurde der chinesische Jurist Jiang Tianyong (46) in China verschleppt und zu 20 Jahren Haft verurteilt. Sein „Geständnis“ im Fernsehen und der Verzicht auf Berufung scheinen erzwungen. Schreiben Sie bitte - nach einem Gebet - an die Botschaft Chinas: Märkisches Ufer 54, D-10179 Berlin. Fax: 030-275 88 221.

Hochzeits-Boom

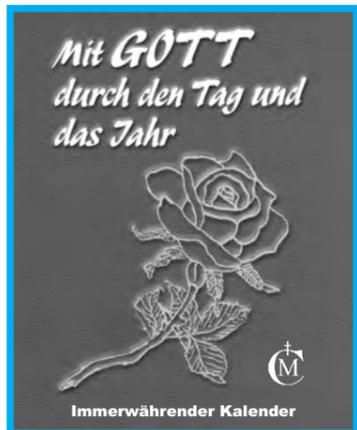
Die Zahl der deutsch-ausländischen Paare hat sich seit 1996 verdoppelt. Heute gibt es etwa 1,5 Mio bi-nationale Paare. Untersucht wurden vom Statistischen Bundesamt gemischt-geschlechtliche Ehepaare und Lebensgemeinschaften. *CM-Buch: Muslime erobern Deutschland* (5 €)

Ein Blick auf Deutschland

Von den knapp 100 Babyklappen ist jede 2. von christlichen Gruppen begründet. 8 Wochen lang kann jede Mutter ihren Entschluß überdenken und auch ihr Kind wieder abholen. Ein Brief in der Babyklappe bittet die Mutter, eine vertrauliche Anschrift zu hinterlassen, damit ihr Kind später auf Wunsch Kontakt aufnehmen kann.

In einer INSA-Umfrage rutschte die SPD erstmals hinter CDU und AfD auf den 3. Platz (28,5% - 17% - 16%).

Gratis durfte ALFA 6 Wochen lang ein Schaufenster im westfälischen Bocholt fürs Lebensrecht nutzen: Playmobil-Figuren stellten den „Marsch fürs Leben“ dar, eine sie umkreisende Eisenbahn lockte Aufmerksamkeit an. Infos zum Mitnehmen waren ausgehängt. *CM-Verteilblatt: Helft mir!*



So lassen Sie sich an wichtige Daten Ihrer Familie erinnern: Hochzeit, Geburts-, Namens- und Todestage im: *Immerwährenden CM-Kalender, Großformat zum Aufhängen* (5 €)

Straße der Romantik

Auf 1.000km stehen 88 Dome, Stifte, Klöster und Burgen (10.-16. Jhd.), jährlich von 1,5 Mio besucht. Z.B. die Dome von Naumburg, Magdeburg, Merseburg, die Stiftskirche von Quedlinburg und Kloster Huysburg.

Info: Magdeburg, Domplatz 1 b

Tips für Kinder

Sage beim Streit als erster: „Verzeih mir!“

Male mit Buntstiften ein Kirchenfenster.

Die Wahrheit ist eine Macht, aber nur dann, wenn man von ihr keine unmittelbare Wirkung verlangt.

Romano Guardini († 1968)

Mut zum Rosenkranz

Jeder von uns ist ein Abraham. Der „Vater des Glaubens“ lebt uns vor, daß wir uns auf die Verheißungen GOTTES immer verlassen können. Glauben wir Seiner Verheißung!

Beten wir täglich den Rosenkranz, wie es die GOTTES-Mutter in Fatima (1917) und Lourdes (1858) gefordert hat? Beten wir ihn für den Frieden - den inneren und äußeren! Beten wir ihn für den Sieg über den Islam und andere Irrlehren! Halten wir Stand im Guten, im Gebet, im Vertrauen, denn GOTT sorgt. Welcher Zusammenhalt zwischen den Christen, die zu uns zur Hl. Messe kommen: Fahrten von einer Stunde nehmen unsere Gemeindemitglieder auf sich, um die Sakramente zu empfangen. Großherzige Fahrgemeinschaften haben sich gebildet. Finanzielle Unterstützung von Notleidenden existiert.

Wer nicht mehr am Berufsleben teilnehmen kann oder durch eine schwere Krankheit ans Bett gefesselt ist, der kann zum Beter werden. Den Himmel bestürmen um

Frieden und Re-Christianisierung. Wer seine Schmerzen und Einsamkeit in gottergebener Ruhe und Liebe trägt, macht viele Verfehlungen und Sünden gut und betet damit den GOTTES-Frieden herbei. Wer sich freut über die Geburt eines Kindes, eine neue Arbeitsstelle, einen Ehepartner, der schenke GOTT seine Freude, damit ER sie allen zugutekommen lasse. So baut sich das GOTTES-Reich auf, auch in den aussichtslosen Situationen wird das Reich GOTTES wachsen wie ein Senfkorn (Mt 13, 31): „**Glaubt nur, denn ICH bin bei EUCH alle Tage, bis ans Ende der Welt!**“ (Mt 28, 20), verheißt JESUS, und ER wird Sein Versprechen wahr machen wie damals JAHWE seine Verheißung an Abraham wahr machte. *K.G. Neu: CM-Flugblatt: Wie bete ich den Rosenkranz?*

Wie ein Arzt gefährlich wird

Schwerkranke und Behinderte aus Mitleid töten? Das ist falsche „Barmherzigkeit“ und gegen GOTTES Schöpfungs-Ordnung.

Der Mensch hat keine Herrschaft über Leben und Tod (Fünftes Gebot). Der berühmte königliche Leibarzt, **Christoph Hufeland** († 1836), warnt daher die moderne Gesellschaft vor einer Verdrehung des Arztberufes: Der Arzt ist da, um Leben zu retten, nicht um zu töten. Umsichtig führte Hufeland die Pocken-Impfung ein, um Menschen zu helfen.

Lange betreute er **Johann Wolfgang von Goethe** als Arzt. Hufeland äußerte über seinen Berufsstand: „Leben erhalten - ob es ein Glück oder Unglück sei, ob es Wert habe oder nicht, geht den Arzt nichts an. Sonst wird er der gefährlichste Mann im Staat.“ Nicht Reichtum ist am gefährlichsten, sondern Hochmut. *CM-Broschüre: Schenk mir das Leben!* (2 €)

Verfolgungs-Welle in China

Traditionsorientierte kath. Untergrund-Gemeinden werden im Bistum Mindong zwangsvereinigt mit staatlich erlaubten kath. Kirchengemeinden: Eine Folge des vom Vatikan und der kommunistischen Regierung in China unterzeichneten Konkordats Ende letzten Jahres.

Mindong hat die meisten kath. Priester in der Untergrund-Kirche, die an der jahrhunderte-alten Lehre JESU und an der klassischen Liturgie der Kirche festhalten und dafür vom Staat unter Strafe gestellt sind. Kirchengebäude der Untergrund-Priester werden weggenommen, einzelne Geistliche verschleppt. Wer nicht der staatlichen „Patriotischen Vereinigung“ beitreten will, muß mit Gefängnis oder Tod rechnen. Es gibt in China zur Zeit etwa 30

Untergrund-Bischöfe - alle nicht von der kommunistischen Regierung anerkannt. Rom rechtfertigt sein Konkordat mit den Kommunisten in China so: „Dialog ist ein Risiko. Aber ich ziehe dieses Risiko der sicheren Niederlage vor, nicht miteinander zu reden.“ Das mutige Festhalten aber an der unverfälschten Lehre JESU ist das Kennzeichen aller Martyrer durch alle Jahrhunderte. Hat Rom diese Glaubenswahrheit vergessen?

CM-Verteilblatt: Missa Tridentina

Frankreich vor dem Zusammenbruch?

„Die Menschen wollen nicht zusammenleben.“ Das beklagt Gérard Collomb (71), Innenminister bis Ende 2018. Der Wille zum Frieden fehlt.

Vielleicht sind es noch 5 oder 6 Jahre, in denen die Situation unter Kontrolle gehalten werden kann. Länger gibt Collomb dem Frieden in Frankreich nicht. Präsident **Emmanuel Macron** (40) ist nicht so pessimistisch. Er besucht mutig Städte, in denen der muslimische Schlachtruf „Allahu Akbar“ erschallt und hält an dem Konzept „Teilen und Integrieren“ fest. Gemeint ist Macrons Glaube an ein friedliches Zusammenleben von muslimischen Asylsuchenden und Franzosen. Macron geht auch in den Brüsseler Stadtteil Molenbeek, wo bereits

Anfang 2018 acht Personen bei einer Anti-Terror-Razzia verhaftet wurden. Wird Macron den Frieden retten? „Betet täglich den Rosenkranz für den Frieden in der Welt!“, fordert uns die GOTTES-Mutter in Fatima (1917) auf. Friedens-Bereitschaft und Friedens-Suche muß immer vom Gebet begleitet sein. Denn nicht wir Menschen sind es, die letztendlich Frieden schaffen, sondern allein der dreieine GOTT. Frieden ist Gnade und Geschenk. Er will erbetet und eropfert werden. Fangen wir bei uns selbst an! *CM-JESUS-Buch* (5 €)

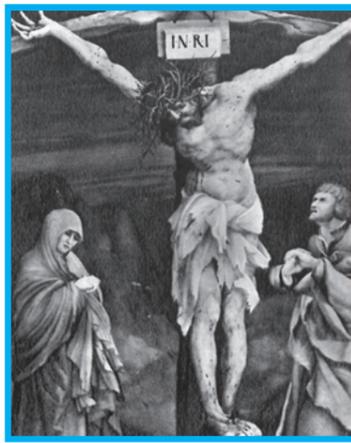
Am Kreuz verlassen?

Wie ist es möglich, daß JESUS am Kreuz verlassen wird? (Mt 27, 46) ER ist doch nicht nur ein Mensch, sondern zugleich auch GOTT!

JESUS ist ganz GOTT und ganz Mensch. Das heißt, daß er in seiner menschlichen Natur die Gott-verlassenheit jedes Menschen auf sich nimmt und erfährt. ER teilt mit dem Menschen alles: Freude, Leid und auch die äußerste Not der Verlassenheit, um alles durch Sein göttliches Mit-Durchleben zu heiligen und zu erlösen. Auch die tiefste Not überwindet ER und füllt ER mit göttlicher Liebe. Immer ist IHM Sein Ziel, die Auferstehung, vor Augen. ER will uns retten und seligmachen

durch Seinen Erst-Sieg über Leid und Tod. Der Gekreuzigte betet den 22. Psalm: „Mein GOTT, mein GOTT, warum hast DU mich verlassen?“ der aramäische Urtext lautet übersetzt: „Wozu hast DU mich verlassen?“ JESU Antwort auf die Frage nach dem „Wozu?“. Um die Todes-Leere zu füllen mit Liebe und Sieg in GOTT. Der Weg ist dadurch für uns offen: Wir müssen nur vertrauensvoll folgen und uns IHM anvertrauen.

CM-Verteilblatt: Kreuz-Revolution



„Warum habt ihr solche Angst? Hab ihr noch keinen Glauben?“ (Mk 4, 40)

Ein Blick auf Deutschland

Etwa 600.000 junge Deutsche sind internet-süchtig. Oft führt das zur Sex-Sucht. Seelische und körperliche Gesundheit leiden. Eltern und Freunde trifft eine hohe Mit-Verantwortung.

Erst ab der 12. Woche Mensch? Der Mensch wird zum Menschen bei der Verschmelzung von Ei und Samenzelle – nicht erst bei der Geburt oder nach der 12. Schwangerschafts-Woche. *Lebensrechts-Organisationen rufen dies erneut ins Gedächtnis.*



Diese aktuelle, neu aufgelegte **Broschüre (2 €)** hilft, den kath. Glauben zu bewahren und weiterzugeben. Helfen Sie bitte mit beim Verbreiten!

Mehr Hilfe für Frauen

Obwohl immer mehr Mütter leiden, weil sie ihr Kind „abgetrieben“ haben – PAS: Post Abortion Syndrom – fehlt es an ausreichender wissenschaftlicher Literatur.

Nichts ist selbstverständlich

Dankbarkeit und Staunen über die Wunder des Alltags führen zu größerer Lebensfreude

Diese Botschaft gibt ein Heidelberger Direktor seinen Gymnasiasten mit auf den Weg bei ihrer Abiturfeier. Der moderne Mensch stützt sich einseitig auf seine Vernunft und staunt zu wenig. Ein herrlicher Sonnenaufgang, ein glitzernder Eiskristall, ein neugeborenes Baby, das Lächeln eines Kollegen – oft kaum wahrgenommen oder nur mit dem Verstand erklärt. Eine Entzauberung der Welt geschieht: Alles scheint erklärbar, das Geheimnis geht verloren. Coolness – bloßes Vernünftigkeitsein – gilt besonders bei jungen Menschen als Zeichen des Erwachsenseins.

GOTT aber hat uns Liebe und Freude ins Herz gelegt – Freude an der Natur, am Mitmenschen, an Seinem Erlösungswerk. All das beginnt mit dem Staunen. Aus ihm entspringt Freude, so

der griechische Philosoph **Aristoteles**. **Goethe** formuliert: „Zum Staunen bin ich da!“ Die Seele des Menschen verkümmert, wenn sie sich nicht mehr der Anmut der Natur, des freundlichen Wortes oder der Schönheit der Liturgie erfreuen kann.

Im Gebet sagt der Staunende seinen DANK an den Schöpfer. Lebensfreude und Dankbarkeit sind die Grundhaltungen des Christen. Von GOTTES Wundern und Liebe überwältigt, weicht er IHM sein Erdenleben. Die tiefste Freude zieht er jedoch aus der Verheißung JESU: Jeder, der glaubt und ein gottgefälliges Leben führt, findet nach dem Tod ewige Freude und darf mit IHM am himmlischen Hochzeitsmahl teilnehmen, wo jede Träne abgewischt sein wird. Schon heute dürfen wir DANKE sagen! *K.R.*

7 geschächtete Trappisten

Unter 19 seligsprochenen Märtyrern Algeriens sind die 7 ermordeten Mönche von Tibhirine.

Mit der Seligsprechung der Gewaltlosen wird zugleich der satanische „Martyrer“-Begriff des Islam entlarvt, der blindwütige Mörder als Vorbilder herausstellt.

Oft verursachen sie den Tod eigener Glaubensgenossen. Rufen wir die christlichen Märtyrer um Fürbitte an. *CM-Broschüre: Islamischer Terror (2 €)*

Wie das Baby wächst

Erstaunlich schnell entwickelt sich ein Baby in seinen ersten Lebenstagen.

MIT 22 TAGEN beginnt das Herz des ungeborenen Kindes zu schlagen. Zu diesem Zeitpunkt erfährt die Mutter durch Ausbleiben der Regelblutung, daß sie schwanger ist. Das Kind hat nach seiner Wanderung durch den Eileiter die Gebärmutter erreicht und nistet sich darin ein (Nidation).

MIT 28 TAGEN ist der winzige Mensch etwa 4,2 mm groß: Alle Organsysteme sind angelegt. MIT 6 WOCHEN nimmt das Baby bereits erste Informationen aus seiner Umgebung auf: Seine Lage in der Gebärmutter, den Druck auf den Körper, die Temperaturunterschiede. Das Kind, in seiner Hockstellung gemessen, ist etwa 12 mm groß.

MIT 7 Wochen sind alle Organe herausgebildet. Es entwickelt sich nichts Neues mehr. Das Kind ist

21 mm groß. Es braucht nur noch Nahrung und Zeit, um zu wachsen und zu reifen.

MIT 8 WOCHEN hat das Baby im Mutterleib seine eigenen unverwechselbaren Fingerabdrücke, die es sein ganzes Leben behalten wird. Von diesem Alter an nennt man einen ungeborenen Menschen „Fötus“ oder „Kleinstkind“.

MIT 9 WOCHEN ist das Kleinstkind körperlich voll ausgebildet. Es versucht zu greifen. Um Störungen zu vermeiden, kann es den Kopf wegdrehen. Die Finger zeigen zarte Fingernägel. Hände, Arme und Beine werden bewegt. Bei Berührung der Wangen und Lippen zuckt das Kind, als wolle es lächeln.

CM-Broschüre: Schenk mir das Leben! (2 €)

KURIER-Redaktion:

Lippstädter Str. 42 · D-59329 Wadersloh
Tel. (0 25 23) 83 88 · Fax (0 25 23) 61 38
Mo – Fr. 8.00 – 11.00 Uhr, 14.00 – 16.00 Uhr
E-Mail: info@christliche-mitte.de
Homepage: www.Christliche-Mitte.de

Jahres-Abo KURIER: 20 €/Jahr
10 Verteil-Exemplare pro Monat: 50 €/Jahr

Herausgeber
Christliche Mitte:
Werner J. Mertensacker,
Pfr. Winfried Pietrek,
Sr. Maria Anja Henkel

Druck: Fleiter-Druck,
Dieselstr. 23, 59329 Wadersloh

Beschenken SIE Ihr Gemüt!

Wer unsere alten, unverfälschten Kirchenlieder liebt, den wird das neue CM-Liederbuch **LAUDATE DOMINUM** innerlich anrühren. Auch der Gregorianische Choral kommt wieder zu Ehren (10 €).

Wissens-Test:

Lesen Sie den KURIER mit Gewinn? Testen Sie Ihr Wissen!

1. Mit wieviel Wochen nimmt ein Baby erste Informationen aus seiner Umgebung auf?
2. Wie viele Untergrund-Bischöfe wirken in China?
3. In welchem Land wird ein Hund, der nicht an der Leine ist, weggenommen?
4. Von welcher Stadt brach Paulus auf, um Europa zu missionieren?
5. Wer ist der „schweigende Heilige“?

CM-Aufnahme-Antrag:

Ich möchte Mitglied der CM werden: Ich befürworte die Ziele der CM und möchte sie durch einen Jahresbeitrag von 35 € unterstützen. Den KURIER erhalte ich gratis. Ich habe Stimmrecht in der Mitgliederversammlung.

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Meine Bankverbindung

(IBAN): _____

(BIC): _____

Unterschrift: _____

KURIER-ABO:

Hiermit abonniere ich den KURIER der CM:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Ich ermächtige die CM, den Betrag von 20 €/Jahr von meinem Konto abzubuchen.

IBAN: _____

BIC: _____

Bank-Name: _____ oder

Ich überweise jedes Jahr den Betrag von 20 € auf das CM-Konto (IBAN: DE25 4166 0124 0749 7005 00).

KURIER-KONTEN:

Christliche Mitte (CM)
gemeinnütziger Verein
Volksbank Lippstadt
IBAN DE25 4166 0124 0749 7005 00
BIC GENODEM1LPS

Mildtätige Vereinigung zum Schutz schwacher und hilfloser Menschen
Volksbank Lippstadt
IBAN DE11 4166 0124 0759 0015 00
BIC GENODEM1LPS

Wer den KURIER bedächtig liest, der fühlt im Herzen sich begrüßt und hingelenkt zum Innen-Sein, zum Leben, das weit mehr als Schein. Denn hinter aller Zeitlichkeit, da leuchtet schon die Ewigkeit.

